

eine, und der Bürgerinnen und Bürger, vertrat er aktiv im Vorstand des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins. Als der Bürgerbusverein „W.i.R. fährt für Ronsdorf“ gegründet wurde, übernahm Arenz abermals Verantwortung, zunächst als stellvertretender Vorsitzender, dann als Chef. Es gab und gibt in Ronsdorf nur wenige Menschen seines „Schlages“, die ruhig, besonnen und vermittelnd Gutes tun. Sein Prädikat: Er fragte nicht, was

andere Menschen für ihn tun können, sondern er wollte stets „sein Ronsdorf“ gestalten helfen. Dafür wurde er oft als Vorbild gelobt.

Ehrenmitglied im HuB

Christel Auer, seit 2010 HuB-Vorsitzende, erinnert sich, dass Winfried Arenz sie 2006 gefragt hatte, ob sie im Beirat des HuB mitwirken möchte. Ein Jahr später fragte er, ob sie zweite Vorsitzende wer-

den möchte. Damals war Arenz Sprecher des Beirates und hat im Namen der gewählten Ronsdorfer Vereine viele Jahre gewirkt und gesprochen. Beide lernten sich durch die gemeinsame Arbeit schätzen. Im Ronsdorf-Echo schrieb der HuB 2013 anlässlich seines 80. Geburtstages: „Wir danken ihm für seine stetige Unterstützung und schätzen seine ruhige Art und wie er die Dinge des Lebens sieht.“ In den Dank des HuB anlässlich der Jahreshauptversammlung schloss Christel Auer Winfrieds Frau Marlies Arenz ausdrücklich ein.

Mit dem Hub unterwegs in der Vulkaneifel

Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein fuhr am 9. Juni 2016 mit 66 Gästen bei herrlichem Sonnenschein in die Vulkaneifel. Um 7 Uhr waren alle pünktlich am Start und es konnte losgehen.

Erste Station war der Bahnhof in Brohl-Lützing am Rhein, wo der Vulkan-Express der Brohltalbahn auf die Ronsdorfer wartete. Mit ihm erlebten wir eine wunderschöne Fahrt durch die Vulkaneifel bis zur Station Engeln. Ein herrliches Erlebnis mit sachkundigen und fröhlichen Erklärungen des Schaffners während der Fahrt. Den Schaffner werden wir so schnell nicht vergessen.

Höhepunkt des Tages war der Besuch des Geysir-Zentrums in Andernach mit anschließender Schifffahrt zum höchsten Kaltwasser-Geysir der Welt. Im Geysir-Zentrum reisten wir imaginär 4000 Meter ins Erdinnere zum Ursprung des Geysirs, dem vulkanischen Kohlenstoffdioxid. Auf dem Weg durch die moderne, interaktive Ausstellung erfuhren wir, was unter der

Erde geschieht, bevor es zum Ausbruch der gewaltigen Wasserfontäne kommt und wie der Geysir mit dem Vulkanismus der Eifel zusammenhängt.

Mit dem Schiff fuhren wir auf dem romantischen Mittelrhein zur Halbinsel Nemedyer Werth, einem einzigartigen Naturschutzgebiet. Dort erlebten wir den kraftvollen Ausbruch des höchsten Kaltwasser-Geysirs der Welt. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir die Ausbruchsstelle. Der Eruption geht ein Zischen und Gurgeln voraus, bevor die Fontäne majestätisch in den Himmel steigt. Ein erfrischendes Naturschauspiel.

Nach dem Geysir-Ausbruch brachte uns das Schiff wieder zurück nach Andernach mit der Möglichkeit die Stadt zu erkunden. Der Ausklang des Tages fand in einem gemütlichen Gartenlokal am Rhein statt, bevor wir die Heimreise nach Ronsdorf antreten mussten.

CHRISTEL AUER

Ehrenurkunde

Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V. ernennt Herrn Winfried Arenz für seine langjährigen Verdienste als Sprecher des Beirates zum Wohle und Ansehen des Vereins zum Ehrenmitglied. Ronsdorf, 11. Juni 2016.

DER VORSTAND

Mit dem HuB unterwegs

Zum Auftakt der neuen Reihe „Mit dem HuB unterwegs“ ließen sich Mitglieder und Freunde des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins von Renate Kehrenberg durch die reformierte Kirche führen und hörten Interessantes zur Gemeindegeschichte und ihres Gründers Elias Eller. Die Spenden werden für die weitere Sanierung der Kirche verwendet.



Die HuB-Reisefamilie mit Meinhardt in der Vulkaneifel.

Foto: Auer



Foto: BLM